

**Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie
- Fachbereichsrat -**

**Protokoll
der 92. ordentlichen Sitzung vom 14. Mai 2009**

Beginn: 15.00 Uhr

Ende: 17.30 Uhr

Anwesend

Professorinnen/Professoren

Herr Eid (Dekan), Herr E. Hoff, Herr Niedeggen, Herr Ramseger, Frau Stanat, Frau Wieler

Akademische Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter

Frau Bekehr, Herr Michael

Studentinnen/Studenten

Frau Bischoff, Herr Peters

Sonstige Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter

Frau Heinze-Drinda, Herr Petri (Studiendekan)

Frauenbeauftragte

Klappenbach (ab 16 Uhr)

Fachbereichsverwaltungsleiterin

Frau Gips

Protokollantin

Frau Heinze-Drinda

Tagesordnung

TOP 01 Annahme der Tagesordnung

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung ist eine kurze Vorstellung von Frau Volbert vorgesehen.

TOP 02 Personelles* – nicht öffentlich –

TOP 03 Allgemeine Mitteilungen und Anfragen

TOP 04 Gespräch mit Frau Keitel-Kreidt

TOP 05 Protokollgenehmigungen

Genehmigung des Protokolls der 91.o. Sitzung vom 23.4.2009

TOP 06 Besprechungspunkt: Organisationsregeln des Fachbereichsrates (siehe Anlage)

TOP 07 Berufungskommission W2 Professur Gesundheitspsychologie*

TOP 08 Verschiedenes

* Sonstige Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter besitzen Stimmrecht, soweit der Tagesordnungspunkt nicht-wissenschaftliches Personal betrifft.

TOP 01 Annahme der Tagesordnung

12:0:0

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorstellung von apl. Prof. Dr. Renate Volbert, die zur außerplanmäßigen Professorin ernannt wurde und das Fach Rechtspsychologie vertritt.

Ebenfalls vorgesehen war die Vorstellung von Jun.-Prof. Dr. Katja Liebal (AB Evolutionäre Psychologie) und Univ.-Prof. Dr. Hauke Heekeren (AB Emotionspsychologie und affektive Neurowissenschaft), die aus terminlichen Gründen der Einladung jedoch nicht folgen konnten und zur nächsten FBR Sitzung erneut eingeladen werden.

TOP 04 Gespräch mit Frau Keitel-Kreidt – vorgezogen –

Dieser TOP wurde vorgezogen, da der TOP 2 Personelles für 15.30 Uhr vorgesehen war. Frau Keitel-Kreidt war bei dieser Fachbereichsrats-Sitzung in ihrer Funktion als Vizepräsidentin der FU Berlin zu Gast.

Gesprächsgegenstände waren:

- *Aktueller Umgang mit Berufungsverfahren*
- *Talent-Scouting*
- *Nächste Zielvereinbarungen*
- *Ausschreibung einer Professur für den Wissenschaftsbereich Grundschulpädagogik Mathematik Didaktik*
- *Self-Assessment Verfahren an der FU Berlin*

Aktueller Umgang mit Berufungsverfahren

Aufgrund der unklaren Finanzierungslage der Berliner Hochschulen seitens der Senatsverwaltung werden laut Frau Keitel-Kreidt zurzeit keine neuen Stellen ausgeschrieben. Bereits beantragte und laufende Verfahren werden noch bearbeitet, und sollte es aufgrund der aktuellen Situation zu Engpässen in der Lehre kommen, müssen übergangsweise Lehraufträge vergeben werden.

Frau Keitel-Kreidt ermutigt die Studierenden in dieser Frage die FU Berlin auch politisch zu unterstützen.

Talent-Scouting

Frau Keitel-Kreidt wird von einigen FBR Mitgliedern über die Erfahrungen des „Talent-Scouting“ am Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie in Kenntnis gesetzt. Grundsätzlich wurde das „Talent-Scouting“ nicht in Frage gestellt, sondern eher die Vorgehensweise. Das „Herumtelefonieren“ wird als zeitraubend und darüber hinaus als peinlich empfunden, vor allem dann, wenn Einladungen, an die FU Berlin zu kommen, dann doch nicht ausgesprochen werden oder vom Eingeladenen selbst finanziert werden müssen (insbesondere bei international renommierten Persönlichkeiten).

Der bessere Weg sei, die Informationen breit zu streuen und die Verteiler über Fachgesellschaften, vor allem auch im Ausland, zu nutzen.

Frau Keitel-Kreidt berichtet von sehr guten Erfahrungen, die andere Fachbereiche an der FU Berlin mit diesem Verfahren gemacht haben, dass „Talent-Scouting“ in den USA eine weit verbreitete Methode sei, die bestmöglichen Bewerber zu erreichen, und eine ausgewogene Geschlechterverteilung in den zu besetzenden Stellen so eher gelingen kann als mit den klassischen Stellenausschreibungsverfahren.

92. ordentliche Fachbereichsrats-Sitzung am 14. Mai 2009

Frau Keitel-Kreidt hat darauf hingewiesen, dass für die Einladung internationaler Bewerber zentrale Mittel zur Verfügungen stünden.

Kritisiert wurde auch, dass die Bestellung auswärtiger Kommissionsmitglieder seitens des Präsidiums häufig nicht nachvollziehbar sei und mit dem Fachbereichsrat abgestimmt werden sollte. Frau Keitel-Kreidt hat angeregt in zukünftigen Verfahren einen Listenvorschlag mit drei geeigneten potentiellen Kommissionsmitgliedern einzureichen.

Nächste Zielvereinbarungen

Der Dekan erläutert, dass die Zielvereinbarungen den Fachbereichsratsmitgliedern zur Information und Transparenz weitergeleitet wurden. Es folgt eine längere Diskussion über

- die noch ungleiche Geschlechterverteilung in den Studiengängen,
- über die noch stärker angestrebte Internationalisierung der FU Berlin und
- über Möglichkeiten zur Einführung von Teilstudiengängen.

Es wurde darauf hingewiesen, dass eine Reihe der Kriterien fragwürdig sind und insbesondere Kriterien, die für die wissenschaftliche Qualität sprechen (z.B. Publikationen) stärker gewichtet werden sollten.

Frau Keitel-Kreidt gibt zu Bedenken, dass es für die Einführung von Teilstudiengängen derzeit keine Möglichkeit gäbe, weil kein Bafög gezahlt und keine ermäßigte Krankenkassenversicherung gewährt würde. Die Universität müsste daher Möglichkeiten zum Abendstudium eröffnen, was jedoch nicht geleistet werden kann. Herr Ramseger schlägt als Alternative dazu vor, Module frei wählbar und damit für Berufstätige studierbar zu machen.

Grundsätzlich wurde vereinbart, Frau Keitel-Kreidt in Ihrer Funktion als Vizepräsidentin stärker in die nächsten Zielvereinbarungen bereits im Vorfeld einzubeziehen.

Ausschreibung einer Professur für den Wissenschaftsbereich Grundschulpädagogik Mathematik Didaktik

Frau Wieler fragt erneut nach der Möglichkeit, die Ausschreibung der Professur für Mathematik-Didaktik im Wissenschaftsbereich Grundschulpädagogik vorzuziehen, da zu befürchten sei, geeignete Bewerber bis zum Ausscheiden von Frau Keitel-Kreidt (Inhaberin dieser Professur) im Jahr 2011 zu verlieren.

Frau Keitel-Kreidt führt aus, dass die FU Berlin eine Professur nicht zweimal besetzen und bezahlen könne, die Zwischenlösung (Gastprofessur für Herrn Gellert) sinnvoll sei und die Stelle nach ihrem Ausscheiden ausgeschrieben werden kann.

Frau Begehrt gibt zu bedenken, dass die Lehre im Lernbereich Mathematik zzt. vor allem durch das Ausscheiden von Frau Jablonka gefährdet sei, weil diese Stelle nicht neu besetzt werde.

Self-Assessment-Verfahren an der FU Berlin

Laut den Zielvereinbarungen wurde der Fachbereich aufgefordert, bereits existierende fachbezogene Self-Assessment-Verfahren für Studieninteressierte international zu ermitteln und zu analysieren, ob sie auf hiesige Verhältnisse übertragen werden können.

Aus der Sicht des Fachbereichs besteht für die Anwendung von Self-Assessment-Verfahren für die Fächer Erziehungswissenschaft und Psychologie jedoch kein Bedarf. Die bereits angewendeten Verfahren und Methoden werden darüber hinaus als nicht abgesichert angesehen. Ergebnisse dürften daher keinesfalls als Eignungsrückmeldung, höchstens als Informationsrückmeldung, verstanden werden. Die Reputation der FU Berlin soll durch eine verfrühte Anwendung dieser Verfahren nicht gefährdet werden.

TOP 02 Personelles

nicht öffentlich

TOP 03 Allgemeine Mitteilungen und Anfragen

- Der Dekan teilt mit, dass cand. psych. Christian Thiele am 1. Mai 2009 plötzlich verstorben ist. Der Fachbereichsrat gedenkt des Verstorbenen.
- Der Dekan teilt mit, dass beide beantragte KFN-Professuren
 - Quantitative Forschungsmethoden in erziehungswissenschaftlichen Bereichen
 - Lernpsychologieseitens der KFN-Kommission bewilligt wurden.

TOP 05 Protokollgenehmigung

Das Protokoll der 91. ordentlichen FBR Sitzung vom 23.4.2009 wird mit drei geringfügigen Änderungen angenommen (siehe Anlage).

12:0

92. ordentliche Fachbereichsrats-Sitzung am 14. Mai 2009

TOP 06 Besprechungspunkt: Organisationsregeln des Fachbereichsrates (siehe Anlage)

Herr Eid erklärt, dass die Organisationsregeln den Mitgliedern des Fachbereichsrates bereits jetzt zur Information und zur Kenntnis gegeben werden, um allen ausreichend Zeit und Gelegenheit für mögliche Veränderungen am Text zu geben. Die Organisationsregeln gelten bis zum 30.9.2009 und sind in der letzten FBR Sitzung dieser Vorlesungszeit, am 9.7.2009, zu verlängern.

TOP 07 Berufungskommission W2-/W3-Professur Gesundheitspsychologie

Beschluss-Nr.: A 20 / 2009

Die Entscheidung des Präsidiums, Herrn Prof. Dr. Matthias Jerusalem nicht als Kommissionsmitglied zu bestätigen, wird kritisiert (er war nicht das fachfremde Mitglied).

Dem Präsidium werden drei alternative Vorschläge für das auswärtige Mitglied mitgeteilt werden.

Folgende Berufungskommission wurde verabschiedet:

Professorales Mitglied Dekanat	Univ.-Prof. Dr. Michael Eid
bis zu 3 weitere Prof. des FB (müssen nicht Mitglieder des FBR sein)	Univ.-Prof. Dr. Michael Niedeggen Univ.-Prof. Dr. Babette Renneberg Univ.-Prof. Dr. Dieter Kleiber Univ.-Prof. Dr. Anna Auckenthaler (Vertreterin)
bis zu 2 Fachvertreter kooperierender Fächer der FU oder verwandter Fächer in der Region Berlin- Brandenburg	Frau Prof. Scharff (Biologie)
1 Prof. fachfremde Disziplin	Frau Prof. Albers (Romanistik)
1 auswärtiges Mitglied (durch Präsidium)	Prof. Dr. Jürgen Hellbrück, KU Eichstätt
2 WiMi	Charlotte Rosenbach Maike Luhmann Jana Richert (Vertreterin)
1 Stud	Carina Küper
1 SoMi	Dr. Stefan Petri

12:0

TOP 08 Verschiedenes

Frau Gips gibt auf Bitten von Herrn E. Hoff eine vertraulich zu behandelnde Auflistung aller Wissenschaftlichen Mitarbeiter pro Arbeitsbereich zur Kenntnis. Es wird kritisiert, dass zunehmend Dauerstellen abgebaut werden mussten.

Herr Petri wünscht, Vertreter aus der Berufspraxis der Fächer stärker an der Überarbeitung der modularisierten Studiengänge zu beteiligen. Die Praxiserfahrungen könnten deutlicher als bisher aufzeigen, welche Inhalte während des Studiums gebraucht werden, um optimal auf den späteren Beruf und entsprechende Berufsfelder vorzubereiten.

Frau Klappenbach bittet, als Auswahlbeauftragte für die Vergabe des Marie-Schlei-Preises, noch um geeignete Vorschläge zu herausragenden Promotionen. Bewerbungsende für die diesjährige Preisverleihung ist der 31. Mai 2009.

für das Protokoll

Berlin, den 15. Mai 2009

Susanne Heinze-Drinda

